



© by Peter Freitag @ pixelio.de

## Urlaubszeit = Stromsparzeit

Koffer gepackt, alle Lichter aus, bereit für den Urlaub? Strom ist ein teures Gut, deshalb sollte der Verbrauch während Ihrer Abwesenheit auf ein Minimum heruntergefahren werden.

- **Schicken Sie Stromverbraucher in den Urlaub:** Elektrogeräte im Standby-Modus sind heimliche Stromfresser. Diese sollten grundsätzlich über Steckerleisten mit Kippschalter abschaltbar sein – während Ihrer Abwesenheit schützt Stecker ziehen darüber hinaus vor Überspannungsschäden im Falle eines Blitzeinschlags.
- **Auszeit für den Kühlschrank:** Überlegen Sie, ob Sie den Kühlschrank leeren und ausschalten können. Soll er in Betrieb bleiben, reicht die niedrigste Stufe, da er nicht geöffnet wird. Wollten Sie die Tiefkühltruhe nicht sowieso mal wieder abtauen? Vor dem Urlaub ist ein guter Zeitpunkt.
- **Warmwasserboiler und Umwälzpumpen für die Heizung** werden während Ihrer Abwesenheit nicht gebraucht, verbrauchen aber viel Strom. Ab einer Woche Unterbrechung lohnt auch bei großen Warmwasserboilern das Abschalten.
- **Ganz konsequente Urlauber** trennen auch Anrufbeantworter, Telefone, Fax und WLAN-Router vom Netz und müssen nach dem Urlaub weniger abarbeiten.
- **Der Energiecheck:** Ermitteln Sie direkt vor und gleich nach dem Urlaub den Zählerstand und überprüfen Sie den Stromverbrauch während Ihres Urlaubs. So erkennen Sie den Erfolg Ihrer „Stromsparzeit“ – oder kommen auf diese Weise versteckten Stromfressern auf die Spur.